

05.03. So./ Do.

08:00 S. Maria
08:30 S. Maria
09:30 Marienkirche

II. Fastensonntag / II Domenica di quaresima

Recita del S. Rosario
S. Messa
Wortgottesfeier

06.03. Mo./Lu.

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

HI. Fridolin von Säckingen, Mönch

Messfeier (+Fabrizio Pasqualon-Jm und +Theresia Pramstrahler-Jm)
Liturgia della parola ed adorazione

07.03. Di./Ma.

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

HI. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen / Ss Perpetua e Felicitas, martiri

Messfeier (+Hermine Pichler Thaler)
Liturgia della parola ed adorazione

08.03. Mi./Me.

09:00 Kapelle
18:00 Cappella
18:00 Via Heide
Heide

HI. Johannes von Gott, Ordensgründer / S. Giovanni di Dio, religioso

Messfeier (+Anna Margonari Tonini)
S. Messa (+Anna Mariz Zancolò)
Recita del S. Rosario (Cappella della Madonna di Lourdes)
Rosenkranzgebet (Kapelle Heide, Unserer Lieben Frau von Lourdes)

09.03. Do./Gio.

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

HI. Bruno von Querfurt, Bischof und HI. Franziska von Rom, Ordensgründerin / S. Francesca Romana, religiosa)

Messfeier (nach Meinung)
Liturgia della parola ed adorazione

10.03. Fr./ Ven.

08:30 Kapelle
09:00 Kapelle
14:30 Marienkirche
15:00 Cappella
18:00 Cappella
19:30 Oberdorf

Rosenkranz um den Frieden

Messfeier (+Anna und +Wilhelm Giuliani)
Kreuzweg
Via Crucis
S. Messa (secondo intenzione)
Kreuzweg (Kreuzweg mit Kfb und Kmb)

11.03. Sa./Sa.

14:00 Via Heide
Heide

Recita del S. Rosario (Cappella della Madonna di Lourdes)
Rosenkranzgebet (Kapelle Heide Unserer Lieben Frau von Lourdes)

17:30 Marienkirche

18:00 Marienkirche
19:00 Cappella

Rosenkranz um geistliche Berufe

Wortgottesfeier
S. Messa (+Maria Paola Kaufmann-Jm)

12.03. So./ Do.

08:00 S. Maria
08:30 S. Maria
09:30 Marienkirche

III. Fastensonntag / III Domenica di quaresima

Tag der Solidarität (Sammlung für Patronat ACLI-KVW) -
Giornata della solidarietà (colletta per il patronato ACLI-KVW)
Recita del S. Rosario
S. Messa (+Annamaria Ninz Cavada / +Gottfried Falser-Jm)
Wortgottesfeier

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Mittwoch,	01.03.23	14:30 Uhr	Vortrag für Senioren im Pfarrsaal
Donnerstag,	09.03.23	19:30 Uhr	Glaubenswerkstatt für Männer im Widum, Pfarrstube
Sonntag,	12.03.23	11:00 Uhr	Suppenonntag im Widum, Pfarrsaal

www.auerora.it/info

E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188

Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

05. März 2023

Zweiter Fastensonntag (A)

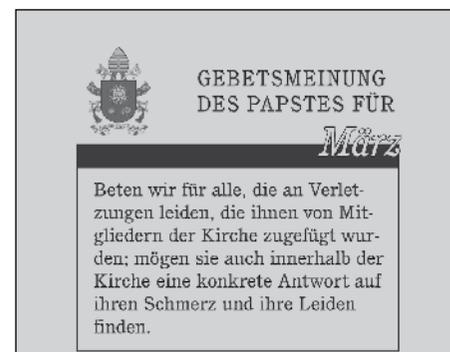
1. Lesung: Gen 12,1-4a
2. Lesung: Tim 1,8b-10
Evangelium: Mt 17,1-9

Evangelium



Die Verklärung Jesu

Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf und fürchtet euch nicht! Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!



Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.



Durch die Geistkraft von Gott erst erkennen wir, was aus Worten und Zeichen im Herzen sich wandelt zum Licht in der Nacht. Und so lesen und reden wir anders von dem, der geliebt ist von Gott, und erzählen prophetisch von dem, was wir hören, von so einer Liebe, nie ganz zu erfassen, so himmelweit nah. Susanne Brandt

Gedanken zum Schriftwort: Das Licht unseres Lebens

Die einzigartige Schönheit dieser Geschichte, dieses »großen Kinos«, endet im Schmerz. Darauf läuft nämlich alles hinaus. Das lichte Erlebnis, könnte man sagen, wird schon überschattet vom Tod. Davon weiß aber nur Jesus. Seine Jünger sonnen sich im himmlischen Glanz und möchten am liebsten lange verweilen – Petrus will sogar Hütten für sie alle bauen. Auch das zeigt, dass Entrückung so schön sein kann, dass man am liebsten die Erde vergisst. Aber hier geht es gerade nicht ums Vergessen, sondern ums Erinnern. Erinnert euch dieses Augenblicks, sagt Jesus sinngemäß, wenn die Erde euch zu erdrücken scheint. Denkt an dieses Himmelslicht, wenn die Dunkelheiten der Erde oder der Seele zu stark werden. Nehmt dieses Licht in euer Herz, wenn es zu verdüstern droht. Und das wird es ja, wie wir wissen. Keiner der hier anwesenden Jünger wird sich, soweit wir das beurteilen können, am Karfreitag an die Verklärung Jesu erinnern – und wenn doch, hilft sie ihnen nicht. Am ehesten noch hilft sie Petrus, der nach dem Ostermorgen seine große Scham gegenüber Jesus ausdrückt. Da hat er dann endlich verstanden, was auf dem Berg wirklich geschah. Das Licht auf dem Berg, das Licht des väterlichen Gottes, ist das Licht unseres Lebens. Es überstrahlt sogar den Tod. Für immer. Auch den unseren.

Michael Becker

*Getragen werden (Franz von Assisi)
Glücklich ist der Mensch, der seinen Nächsten trägt
in seiner ganzen Gebrechlichkeit, wie er sich wünscht,
von jenem getragen zu werden in seiner Schwäche.*

Berufen? - Ein Tag im Priesterseminar

Die Gemeinschaft des Brixner Priesterseminars lädt interessierte Männer (ab 16 Jahren) am Samstag, den 18. März zu einem Tag im Seminar ein. Dabei können die Teilnehmer die Seminargemeinschaft kennenlernen, bekommen einen Einblick in den Tagesablauf im Haus und können über ihre eigene Berufung nachdenken. Darüber hinaus werden die Teilnehmer die gemeinsamen Gottesdienste mitfeiern und über das Studienangebot an der Philosophisch-Theologischen Hochschule informiert. Es besteht die Möglichkeit, am 19. März am Seminarsonntag mit Bischof Ivo Muser teilzunehmen.

Tagesablauf:

08:00 Uhr	Begrüßung und Laudes in Seminarkapelle
08:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Kennenlernen, Hausführung und Infos
12:15 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Wanderung nach St. Cyrill bei Tils
15:00 Uhr	Hl. Messe mit Vesper
16:30 Uhr	Rückfahrt ins Seminar
17:30 Uhr	Rückblick und Austausch
19:00 Uhr	Abendessen

Anmeldung bis zum 11. März unter: regens@priesterseminar.it

Auch das Übernachten im Haus ist auf Anfrage möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter der Telefonnummer: 0472 271 100

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme! Die Gemeinschaft des Priesterseminars

Chiamati? - Una giornata nel Seminario Maggiore

La comunità del Seminario Maggiore di Bressanone invita gli uomini interessati dai 16 anni in poi a trascorrere una giornata nel Seminario diocesano: sabato 18 marzo.

I partecipanti potranno conoscere la comunità del Seminario, condividere i momenti di preghiera, farsi un'idea della quotidianità della vita seminaristica e riflettere sulla propria vocazione; essi verranno inoltre informati sulle offerte di studio dell'Istituto Superiore di Filosofia e Teologia di Bressanone. C'è anche la possibilità di partecipare il 19 di marzo alla giornata del Seminario con il Vescovo Ivo Muser.

Programma

08:00	Benvenuto e preghiera delle lodi nella cappella del Seminario
08:30	Colazione
09:00	Conoscenza, visita guidata e informazioni
12:15	Pranzo
14:00	Escursione alla chiesetta di San Cirillo presso Tils
15:00	Celebrazione della S. Messa e dei Vespri
16:30	Rientro in Seminario
17:30	Retrospectiva e condivisione
19:00	Cena

Iscrizione: entro l'11 marzo p/o: regens@priesterseminar.it

La partecipazione è gratuita. Su richiesta è possibile pernottare in Seminario. Ulteriori informazioni al numero: 0472 271 100

Siamo grati di poterLa accogliere insieme a numerosi interessati! La comunità del Seminario Maggiore

KVW Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Senioren am Mittwoch den 8. März zum Vortrag:

»Bilder aus Thailand – Land in Asien«

mit Helmut Zelger herzlich ein.

Treffpunkt Pfarrsaal um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft. *Der Seniorenausschuss*

05.03.2023

Il Domenica di Quaresima

Prima lettura: Gen 12,1-4

Vocazione di Abramo, padre del popolo di Dio.

Salmo responsoriale: Sal 32

Donaci, Signore, il tuo amore: in te speriamo.

Seconda lettura: 2Tm 1,8-10

Dio ci chiama e ci illumina.

Canto al Vangelo (Mc 9,7):

Lode e onore a te, Signore Gesù!

Dalla nube luminosa, si udì la voce del Padre:

«Questi è il mio Figlio, l'amato:

ascoltatelo!».

Lode e onore a te, Signore Gesù!

Vangelo: Mt 17,1-9

Il suo volto brillò come il sole.

Colletta: O Padre, che ci chiami ad ascoltare il tuo amato Figlio, guidaci con la tua parola, perché purificati interiormente, possiamo godere la visione della tua gloria

Lettera pastorale per la Quaresima

«Il coraggio di rinunciare» è il titolo-esortazione della lettera pastorale scritta dal vescovo Ivo Muser per la Quaresima 2023. Tra le cose a cui dovremmo rinunciare il vescovo indica la critica indiscriminata: «La Quaresima è quindi un invito speciale ad affrontare la verità che ci rende liberi, anche quando è dolorosa. Ma è altrettanto pericoloso parlare male di tutto.» Per questo il vescovo raccomanda: «Volgiamo lo sguardo al bene e parliamone in modo consapevole; rinunciamo ad assuefarci alle critiche; non lasciamo che la riconoscenza resti solo nei nostri pensieri ma diamole voce.»

Per il vescovo è poi auspicabile la rinuncia alla sete di possesso: la Quaresima, scrive Muser, «vuole convincerci a rallentare: volere di meno affina lo sguardo per l'essenziale. Ecco perché raccomando la moderazione e la gratitudine. Chi cura un atteggiamento moderato scopre che possiamo fare a meno di molte cose. La gratitudine ci porta ad avere un rapporto più sereno e libero con noi stessi, con le persone e le cose, con Dio.»

La lettera pastorale invita a rinunciare a ridurre tutto ad evento: «Proprio la Quaresima», specifica Muser, «è un invito a reimparare e apprezzare la normalità, l'ordinario e il quotidiano - e ad uscire da una cultura del clamore!»

A un anno dall'aggressione all'Ucraina, il vescovo esorta a rinunciare alla violenza dei pensieri, delle parole, delle azioni: «Vi invito a pregare in questa Quaresima per la conversione di coloro che conducono questa e tutte le

guerre. Preghiamo invocando pensieri, parole e segni di riconciliazione.» L'invito a tutti è a farsi strumento di pace: nella cerchia familiare, nell'ambiente di lavoro, nella comunità parrocchiale e nella società.

Saper rinunciare è quindi una grande conquista perchè «la rinuncia è forza interiore e opportunità, è decisione. Rinunciare non vuol dire negare la vita, ma promuoverla», così Muser, che però chiude la lettera con «una cosa a cui non dovremmo rinunciare: alla speranza, dono pasquale. Abbiamo bisogno della Chiesa, di credenti che non smettano di annunciare una grande speranza: Gesù, il Crocifisso, vive! La morte non ha l'ultima parola; la nostra vita non finisce nella tomba; la persona ha dignità e futuro.»

Colletta nelle chiese per le popolazioni colpite dal terremoto in Turchia e Siria

Dopo il grave terremoto che ha colpito la Turchia e la Siria, anche la Chiesa invita tutti i fedeli alla solidarietà e alla raccolta di fondi e di aiuti. La Presidenza della CEI ha indetto una colletta nazionale da tenersi in tutte le chiese italiane domenica 26 marzo (V di Quaresima). I sacerdoti sono invitati di inviare direttamente il bonifico bancario con le offerte raccolte sui conti correnti della «Caritas Diocesi di Bolzano-Bressanone», specificando nella causale: «Colletta Terremoto Turchia-Siria»:

Cassa Centrale Raiffeisen:

IBAN: IT42F0349311600000300200018

Cassa di Risparmio dell'Alto Adige:

IBAN: IT17X0604511601000000110801

Banca Popolare dell'Alto Adige:

IBAN: IT12R0585611601050571000032

Intesa Sanpaolo:

IBAN: IT18B0306911619000006000065

Comunicazione della Diocesi di Bolzano-Bressanone
Eugen Runggaldier, Vicario Generale

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net

Vorankündigung

Zeit zum Auftanken - Glaubenswerkstätte startet!

Für viele waren die letzten beiden Jahre eine herausfordernde Zeit. Zugleich haben sie auch den Blick fürs Wesentliche geschärft. Beide Bedürfnisse will die Katholische Männerbewegung aufgreifen. »Was glaubst denn du, Mann?! - Die Glaubenswerkstatt für Männer« bietet eine Auszeit zum Auftanken und Innehalten in der Fastenzeit. Die 4teilige Reihe startet mit Beginn Mittwoch, den 9. März. Gemeinsam mit Tobias Simonini, machen sich mutige Männer auf die Entdeckungsreise in ihren Glauben.

Die Termine:

Donnerstag, 09. März, Widum Auer von 19:30 bis 21:00 Uhr

Donnerstag, 16. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:00 Uhr

Donnerstag, 23. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:00 Uhr

Donnerstag, 30. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Ort: Widum Auer

Kursbeitrag: freiwilligen Spende

Anmeldungen unter der Nummer 333 673 7962 (Simonini Peter).

KVW - Suppenonntag

Am 12. März organisiert die KVW-Ortsgruppe wieder den bereits traditionellen »Suppenonntag«. Angeboten werden typische Suppengerichte wie Sauere Suppe, Gulaschsuppe, Gerstensuppe, Knödelsuppe u.a.m. Der Reinerlös dieser Aktion wird wohltätigen Zwecken zugeführt!

Suppenausgabe ab 11,00 Uhr.

Wir laden alle zu diesem gemeinsamen Mittagessen in der Fastenzeit in den Pfarrsaal von Auer ein und freuen uns auf eine rege Teilnahme besonders von Familien mit Kindern.

Gedanken zum zweiten Fastensonntag

Der Weg, der zum Berg führt!

Der Weg führte Jesus und seine Jünger auf einen hohen Berg. Wer schon einmal einen Berggipfel erklommen hat, weiß, wie schön es ist, auf einem Gipfel zu stehen. Die Schwierigkeiten des Aufstiegs sind schnell vergessen, und man wünscht sich, so lange wie möglich am Gipfel zu bleiben. Wir können aber nicht dort bleiben, wir müssen wieder absteigen, hinunter ins Tal, dort, wo sich unser Leben abspielt. Diese Evangelium ermutigt uns, nach dem »Gipfelerlebnis« zurückzugehen, zurück zu den Menschen, dorthin, wo sich das Leben abspielt.

Obwohl Jesus den Jüngern strikt verbot, jemandem vom Erlebnis am Berggipfel zu erzählen, drängte es die Jünger, von ihren Erlebnissen zu berichten. Erfahrungen sind bekanntlich große Lehrmeister. Auch wir werden ermutigt, anderen von unseren »Gipfelerlebnissen« zu berichten. Besser gesagt, ihnen

den richtigen Weg zu zeigen, sie zu ermutigen, den richtigen Weg zu gehen, vielleicht auch einmal stehen zu bleiben, um neu die Orientierung zu finden und dann weiterzugehen.

Von vielen »Berggipfeln«, denen wir in der Bibel begegnen, kommen die Menschen immer gestärkt, ermutigt und mit einem motivierenden Gotteserlebnis zurück. Lassen wir uns von den Erfahrungen dieser Menschen anstecken, lassen wir uns von der Begegnung mit Menschen, die diesen Weg gehen, mitnehmen und lassen wir uns von der Begegnung mit Jesus in unserer Gottesbeziehung neu verwandeln.

P. Junmar Mastrado SVD